

64. Marienwürmchen.

1. Marienwürmchen, setze dich
Auf meine Hand, auf meine
Hand;
Ich thu dir nichts zu Leide.
Es soll dir nichts zu Leid geschehn,
Will nur deine bunten Flügel
seh'n;
Bunte Flügel, meine Freude.

2. Marienwürmchen, fliege hin
Zu Nachbars Kind, zu Nachbars
Kind;
Sie thun dir nichts zu Leide.
Es soll dir da kein Leid geschehn,
Sie wollen deine bunten Flügel
seh'n;
Und grüß sie alle beide.

65. Der Löwenzahn.



Alle Kinder pflücken
gern auf dem grünen
Anger die weißen, wol-
ligen Köpfschen des
Löwenzahns ab, die auf
glatten, runden Stielen
aus grünen Blättern
hervorschauen. Sie blas-
sen die Laternen aus,
wie sie es nennen, und
werfen die kahlen
Stümpfe weg, oder
machen sich Ketten aus
den hohlen Blütenstie-
len. Die vielen Samen-
körner aber fliegen nach
allen Seiten hin. Jedes
hat ein feines Stielchen

und oben einen zarten, weißen Federkranz. So ziehen sie,
vom Winde getragen, weithin durch die Luft. Die einen
lassen sich auf der Wiese, die andern am Wege nieder; jene
ziehen sogar über den Fluß, steigen über den Zaun und
schlüpfen in den Garten. Noch andre bleiben auf der Mauer
sitzen, oder siedeln sich auf den Straßen und Plätzen des
Dorfes an.